

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

22-19288-01
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Planung der Barrierefreiheit der Gehwegunterführung in
Braunschweig-Leiferde im Zuge der Reaktivierung des
Eisenbahnhaltepunktes
Änderungsantrag zur Vorlage 22-19288**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.12.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben
(Entscheidung)

06.12.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss wird um die folgenden Punkte ergänzt:

Bei den weiteren Planungen sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Es werden Varianten mit den Zielen barrierefreie Anbindung der Bahnsteige und Unterquerung der Gleise für Gehandicapte, zu Fußgehende und Radfahrende als ausfallsichere Erschließung mit Rampen erarbeitet. Eine Potentialanalyse für die ausreichende Dimensionierung der Erschließung wird durchgeführt.
2. Integrale Bestandteile der Planung sind dabei eine ansprechende Gestaltung mit guter Beleuchtung, gute Einsehbarkeit und Aufweitung (soziale Sicherheit).
3. Die Varianten werden den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
4. Zur Finanzierung der Planungsleistungen werden Fördermöglichkeiten geprüft und ausgeschöpft. Es soll z.B. geprüft werden, ob ein Förderantrag zum Programm ÖPNV-Zugangsstellen und deren Umfeld beim Regionalverband Braunschweig gestellt werden kann, mit dem bis zu 95% der Planungskosten gefördert werden könnten.
5. Es wird geprüft, mit welchen Maßnahmen das Umfeld aufgewertet werden kann. Für die Realisierung zur Umfeldaufwertung sollen ebenfalls Fördermöglichkeiten geprüft und beantragt werden.

Sachverhalt:

Zur Stärkung des Umweltverbundes ist es wichtig, die Aus- und Umsteigepunkte zu ansprechenden und angenehmen Orten für die Fahrgäste zu machen. Wünschenswert ist, dass sie ein hohes Maß an Komfort- und Sicherheitsempfinden bieten, das über die reine Barrierefreiheit, Funktionalität und Vandalismussicherheit hinaus geht. Dabei sind insbesondere die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen zu berücksichtigen.

Ausfallsicherheit der Erschließung sowie angemessene Unterhaltsaufwendungen stellen langfristig die Attraktivität des Haltepunktes Leiferde sicher. Rampen sind dabei zu bevorzugen.

Bereits jetzt ist die Unterquerung eine starke Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen und wird trotz Umlaufsperr, steilen Rampen, Treppen und Enge rege genutzt. Die Orts- und Bevölkerungsentwicklung von Leiferde beidseitig der Bahngleise sowie die Anbindung an den Radschnellweg Braunschweig Wolfenbüttel / Salzgitter-Thiede erhöhen das Nutzungspotential des Umsteigepunktes. Dies ist bei der Dimensionierung der Erschließung zu berücksichtigen.

Anlagen: keine